

Anlass der Baumaßnahme

Im Rahmen der baulichen Erweiterung der Fachhochschule Worms wurde die erforderliche Renovierung, Modernisierung und Optimierung des Mitte der sechziger Jahre gebauten Gebäudes A durchgeführt. Die Umbauten am Bestandsgebäude sind im dritten Bauabschnitt Bestandteil der zweiten Bauphase.

Städtebau

Das Gebäude A befindet sich auf dem südlichen Teil des Stammgeländes und wird östlich von der Erenburger Straße und südlich von der Alzeier Straße begrenzt.

Der Hauptzugang befindet sich auf der Nordseite des Gebäudes. Der Komplex besteht aus vier Nutzungsbereichen, die um einen Innenhof gruppiert sind. Der Atriumbau verfügt über zwei Geschosse und ist voll unterkellert.



Erläuterung der Baumaßnahme

Gebäude A steht der Fachhochschule Worms nach seinem Umbau modernisiert und reorganisiert zur Verfügung. Das Bauwerk bietet Raum für Hörsäle und Seminarräume, die Bibliothek, das Zentrum für Kommunikation und Informationsverarbeitung, die Studentische Selbstverwaltung sowie für Archive. Während der Umbauphase waren die Funktionsbereiche des Gebäudes A vorübergehend in anderen Gebäuden der Fachhochschule untergebracht.

Im Rahmen der Umbauarbeiten wurde auf die Barrierefreiheit Wert gelegt und ein Aufzug eingebaut. Bei der Festlegung öffentlich zugänglicher Bereiche mit entsprechender Zugangskontrolle wurde eine einvernehmliche Lösung mit Fachhochschule und Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz entwickelt und umgesetzt.

Die Fassaden einschließlich der Fenster wurden erneuert. Die verschiedenen Fassadenarten des Bestandsgebäudes wurden beibehalten. Die neuen Fassaden wurden mit der erforderlichen Wärmedämmung und mit außenliegendem Sonnenschutz versehen.

Die neuen Fassaden bestehen aus Pfosten-Riegel-Konstruktionen aus Aluminiumprofilen mit raumbreiten Isolierverglasungen, undurchsichtigen und gedämmten Glasbrüstungselementen und zu öffnenden Lüftungsflügeln. Die Lochfassaden haben ein Wärmedämmverbundsystem und Einzelfenster erhalten. Die Ganzglasfassaden sind im Foyer mit schwimmenden Fenstern ausgestattet.

Die Dächer wurden ab der Rohbauebene erneuert. Sie sind als geneigte Satteldächer bzw. Pultdächer ausgeführt. Die vorhandenen tragenden Dachkonstruktionen bestehen aus geneigten Stahlbetonrippendecken. Die neuen Technikräume auf dem Dach sind als Stahl-Holzsystem ausgeführt. Die Dachhaut hat eine hinterlüftete Zinkstehfalzdeckung erhalten.



Ausführungsplanung

Maskow Planung und Bauleitung GmbH, Wiesbaden

Baulicher Brandschutz

Brandschutz Hoffmann, Worms

Schallschutz

Werner Genest und Partner Ingenieurgesellschaft mbH,
Ludwigshafen

Tragwerksplanung

Hahn und Partner GbR, Worms

Gebäudedaten

Baubeginn August 2008

Fertigstellung September 2010

Mietfläche ca. 4.850 m²

Gesamtbaukosten ca. 12,3 Mio. Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Yann Christophe Tusel, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Stephan Rodeck, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

Projektleitung

Franz-Dieter Eberts, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

Nutzer

Fachhochschule Worms

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-251

E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE

www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Fachhochschule Worms

Renovierung, Modernisierung und Optimierung Gebäude A

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

